

## Unterputze

# FGK 13 LS

Leichtputz auf Kalk-Zement-Styroporbasis für Innen und Außen



### Produktbeschreibung

Werktrockenmörtel gem. DIN 18557 bzw. EN 998-1 mit folgenden Inhaltsstoffen. Zuschlag von 0 – 1,2 mm gem. EN 13139 und EPS-Leichtzuschlagstoffe. Zement gem. EN 197, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe PII nach DIN 18550 bzw. CS II nach EN 998-1. FGK 13 LS ist wasserabweisend ausgerüstet.



### Lieferung und Lagerung

FGK 13 LS wird im Silosystem von 18 bzw. 20 m<sup>3</sup> mit und ohne Maschinentechnik oder in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. FGK 13 LS ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist FGK 13 LS für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar und chromatarm nach TRGS 613.

### Putzuntergrund

Vor dem Auftragen von FGK 13 LS müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein. Stark saugende Untergründe müssen vorgewässert werden. Auf Altputzflächen ist ein geeigneter Putzträger wie Stucanet etc. anzubringen.

### Verarbeitung

FGK 13 LS kann mit der Hand oder mit handelsüblichen Putzmaschinen je nach Auftragsdicke ein- oder mehrlagig aufgebracht und anschließend mit der Kardätsche planeben abgezogen werden. Nach Verfestigung wird mit dem Gitterrabot die Oberfläche abgestoßen. Die Schichtdicke je Arbeitsgang beträgt mind. 15 mm. Die Regelstandzeit beträgt ca. 1 Tag pro mm Schichtdicke und ist

witterungsabhängig. Nach ausreichender Erhärtung kann die Beschichtung mit Edelputzen erfolgen, dies sind im Regelfall ca. 2 Wochen nach dem Aufbringen von FGK 13 LS. Bei dünnlagigen Oberputzen < 2 mm Korngröße, auf stark beanspruchten Wetterseiten und bei Mischmauerwerk empfehlen wir aus Erfahrung, vor dem Aufbringen des Edelputzes, eine vollflächige Gewebespachtelung mit AC 07 ISOLFLEX bzw. AC 08 ISOLFLEX und Grigolin-WDV-Systemgewebe.

### Anwendungsbereich

FGK 13 LS ist ein Leichtputz, der auf Innen- und Außenwand, Porotonziegelmauerwerk, Porenbeton, rau geschalteten Beton und Putzträgermatten eingesetzt werden kann. Für hochwärmedämmendes Mauerwerk, mit  $\lambda$ -Werten < 0,13 W/(m<sup>2</sup>K), wird der mikrofaserarmierte FGK 13 ULTRATHERM empfohlen oder eine vollflächige Gewebespachtelung mit AC 07 ISOLFLEX bzw. AC 08 ISOLFLEX und Grigolin-WDV-Systemgewebe. Untergründe aus glattem Beton müssen mit AG 12 RINFLEX, als Haftvermittler, vorbehandelt werden. FGK 13 LS darf nicht auf Gipswänden bzw. lackierten oder brüchigen Untergründen aufgetragen werden.

### Technische Daten

Körnung	0 – 1,2 mm
Wassermenge	ca. 28%
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	7,1 l
Mindestauftragsstärke	15 mm
Verbrauch pro mm Schichtdicke	1,05 kg/m <sup>2</sup>
Ergiebigkeit (Putzdicke 15 mm)	1 to/ ca. 63 m <sup>2</sup>
Rohdichte	ca. 1,15 kg/m <sup>3</sup>
Biegezugfestigkeit	ca. 1,2 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit	3,2 N/mm <sup>2</sup>
-Wert	12
Wärmeleitfähigkeit <sub>10,dry</sub>	< 0,39 W/(m <sup>2</sup> K), bei P=50% < 0,44 W/(m <sup>2</sup> K), bei P=90%

Angabe: 07/2010

### Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. FGK 13 LS ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf FGK 13 LS nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, FGK 13 LS nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

